

muß es der Anordnung des Präsidii sowohl, als der Meinung der Kammer überlassen, ob sie der zweiten Deputation dieses Decret wiederum überweisen will, und ob die Deputation sich beeilen soll, darüber einen Bericht zu erstatten, der sich zu gleicher Zeit auf den Bericht, den sie bereits an die Kammer abgegeben hat, wegen Verwendung der Cassenbestände, bezieht.

Präsident D. Haase: Ich würde die Kammer zu befragen haben: ob sie will, daß das allerhöchste Decret der zweiten Deputation überwiesen werde? — Wird einstimmig genehmigt.

Präsident D. Haase: Der Vorstand der zweiten Deputation hat so eben bemerkt, daß, weil der Inhalt des eben vorgetragenen Decretes mit dem Decrete, die Cassenbestände betreffend, sehr eng zusammenhänge, — über welches letztere der von der zweiten Deputation erstattete Bericht der Kammer bereits vorliegt — es wünschenswerth erscheine, daß zuvörderst auch über dieses heute eingegangene hohe Decret Bericht erstattet werde, ehe über jenen Bericht, die Cassenbestände betreffend, die Berathung der Kammer beginne. Theilt die Kammer diese Ansicht? — Allgemein Ja. —

Präsident D. Haase: Demnach würde dieser Bericht vor allen Dingen zu erwarten und sodann zugleich mit dem über die Cassenbestände künftig auf die Tagesordnung zu bringen sein.

Ferner steht auf der Registrande:

2) Den 22. Januar. Bericht der vierten Deputation über die Petition des M. Landschreiber zu Leipzig, die Ertheilung eines Gesetzes über zweckmäßigere Besetzung geistlicher Stellen betreffend. (In der heutigen Sitzung vorzutragen und nach Befinden zu berathen). — 3) den 22. Januar. Bericht derselben Deputation über die Beschwerde des Erblehngerichtsbefizers Jacob Jesorka zu Tauer, wegen seiner Ausschließung von der Wahl eines Landtagsabgeordneten. (Desgleichen). — 4) den 22. Januar. Petition des verabschiedeten Soldaten Johann David Böbenstein zu Meissen, um Erhöhung seiner Pension. Hierzu 4 Beilagen. (An die 4. Deputation). — 5) den 22. Januar. Bericht der zweiten Deputation über die allerhöchsten Decrete vom 11. und 30. November 1839, die Verwendung der Cassenbestände und Cassenüberschüsse betreffend. (Nach vorher gefaßtem Beschlusse zu seiner Zeit auf die Tagesordnung). — 6) den 23. Januar. Bericht der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Müller, die Beschleunigung der ständischen Wahlen betreffend. (Steht auf der heutigen Tagesordnung.) — 7) den 23. Januar. Der Abg. Scholze überreicht der Kammer einen Antrag des Herrn Commissionsrathes Blume zu Bittau, im Betreff einer ökonomisch-mineralogischen Untersuchung der Erdrinde im Königreiche Sachsen, welchen Antrag der Abgeordnete zu dem seinigen macht.

Präsident D. Haase: Ich glaube, es wird zureichen,

wenn die Schrift, mit welcher der Herr Abg. Scholze die Petition übergeben hat, vorgelesen wird. — Dies geschieht. —

Abg. Scholze: Das, was die Petition anlangt, habe ich schon in meinem Schreiben gesagt, ich erlaube mir nur noch kurz zu bemerken, daß die Kammer dem, was in meinem Schreiben gesagt ist, beistimmen möchte, um diese Petition der hohen Staatsregierung zur Berücksichtigung anzuempfehlen. So glaube ich, daß dem Herrn Petenten und seinen Wünschen werde hinlänglich Genüge geschehen.

Präsident D. Haase: Da der Inhalt der Petition durch die Begleitungsschrift des Herrn Abg. Scholze der Kammer bekannt geworden ist, so hat das Directorium die Ansicht, daß es eines besondern Vortrages dieser ziemlich weitläufigen Petition nicht bedürfen werde. Ich stelle die Frage: ob die Kammer mit der Ansicht des Directoriums übereinstimmt, daß die Petition nicht vorgelesen werde? — Man ist allgemein damit einverstanden. —

Präsident D. Haase: Da der Abg. Scholze sie zu der seinigen gemacht und sie allgemeines Interesse hat, so wäre sie der dritten Deputation zu überweisen. — Wird allgemein genehmigt. —

Noch steht auf der Registrande:

8) Den 23. Januar. Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Belastung der Radefelgenbreite des Frachtfuhrwerks auf den Chaussees betreffend.

Präsident D. Haase: Dieser Bericht ist bereits gedruckt, den Kammermitgliedern behändigt worden und wird morgen auf die Tagesordnung kommen.

9) Den 24. Januar. Petition der Seilerinnungen zu Grimma, Wurzen, Colditz und Lausitz, Friedrich Gottlob Thiergen und Cons., gegen die beabsichtigte Gestattung des Seilerhandwerks auf dem Lande.

(Die Petition wird vorgelesen.)

Präsident D. Haase: Da diese Petition erst bei uns anlangt, nachdem schon über den Gesetzentwurf, den Gewerbsbetrieb auf dem Lande, berathen worden ist, so schlage ich vor, ohne Weiteres diese Petition an die erste Kammer abzugeben, da dort der Bericht über jenes Decret noch nicht erstattet ist. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja!

10) Den 24. Januar. Petition der Lein- und Wollweberinnung zu Lausitz, Johann Gotthelf Lange und Cons., um Verwendung, daß dem Lande die Aufnahme von Leinwebern mit freiem Betriebe ihres Gewerbes daselbst nicht gestattet werde.

Präsident D. Haase: Will die Kammer auch bei dieser Petition denselben Beschluß fassen und dem gemäß die Petition an die erste Kammer abgeben lassen? — Einstimmig Ja. —